

Ab Juli mit Richtfunk ins Netz

Internet Hopferauer Gemeinderat stimmt einhellig für den Rahmenvertrag mit dem Anbieter „Avacomm“

Hopferau | u | Einstimmig hat sich der Hopferauer Gemeinderat in vergangener Sitzung für einen schnelleren Internetzugang ausgesprochen. Das Gremium votierte für einen Rahmenvertrag mit der Firma „Avacomm Systems“, die dort eine Breitband-Versorgung per Richtfunk einrichten will. Voraussichtlich ab Juli soll DSL verfügbar sein.

Bei einer Informationsveranstaltung im Dezember hatte die Firma ihr Angebot präsentiert, die Gemeinde kurzfristig an das DSL-Netz anzuschließen (wir berichteten).

Nach einigen Diskussionen über Vor- und Nachteile von Richtfunk entschieden sich die Räte, den bereits eingeschlagenen Weg fortzusetzen und der Gemeinde eine bessere Anbindung an das Internet zu ermöglichen.

„Avacomm“ werde die notwendigen technischen Voraussetzungen schaffen und verpflichtete sich, den Preis für die Standardleistung für 24 Monate nicht zu erhöhen. Dies setzte jedoch voraus, dass mindestens 60 Kunden im ersten halben Jahr nach

Inbetriebnahme mitmachen und sich der Preis für den Einkauf von Bandbreite nicht erhöhe.

Fast 75 000 Euro Zuschuss

Von der Gemeinde gibt es für die Erschließung durch „Avacomm“ einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 74850 Euro. Dieser Betrag werde zu 50 Prozent vom Staat gefördert. Voraussichtlich im Juli seinen Planungs- und Baumaßnahmen abgeschlossen. Dann soll der erste Teilnehmer im Vorwahlbereich 08364 mit DSL versorgt werden.